

1909) erfaßten Falter wieder nachweisen. Diese Funde wurden für die „Fauna der DDR“ bereitgestellt.

Für die Jugend hatte FELIX LOBECK immer ein offenes Ohr. Im VEB Volkswerft Stralsund leitete er biologische Zirkel. Hier lernten die Schüler die heimatische Natur im allgemeinen und die Insekten speziell kennen. So war es für ihn auch selbstverständlich, im Küstenbezirk ab 1971 den Kontakt zu den neu sich formierenden Fachgruppen zu suchen. Aus 50 Jahren entomologischer Betätigung konnte er so seine Kenntnisse, viele Tips aber auch Optimismus weitergeben. Zur praktischen Nutzung hinterließ er einen Jahresarbeitskalender „Was finde ich wo?“ (LOBECK 1971). Für seine Unterstützung bei der Wiederbelebung der Entomologie im Bezirk Rostock wurde FELIX LOBECK anlässlich seines 90. Geburtstages mit der Ehrennadel „Für heimatkundliche Leistungen“ in Silber ausgezeichnet und öffentlich geehrt. Im Feierabend- und Pflegeheim „Käthe Kern“ in Stralsund verlebte FELIX LOBECK seit 1986 seine letzten Lebensmonate bei geistiger Frische. Wir gedenken seiner vielseitigen Leistungen, seiner Geradheit, seiner Bescheidenheit. Sein Wissen und sein Humor in allen Lebenslagen werden uns unvergessen bleiben.

K. Rudnick

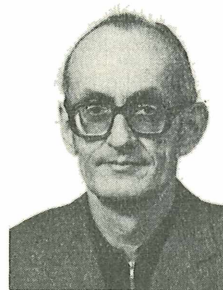
Literatur

- LOBECK, F. (1971): Was finde ich wann und wo? Eine Zusammenstellung der in der näheren Umgebung Stralsunds vorkommenden Großschmetterlinge nebst ihren Raupen, mit Angabe der Fundorte, der Monate sowie der Futterpflanze. – Unveröff. Ms.
- RUDNICK, K. (1980): Die Entwicklung der Entomologie im Rahmen der Kulturbundarbeit im Bezirk Rostock. Ein Beitrag zur Geschichte der Entomologie in der DDR. – Natur und Umwelt. Beiträge aus dem Bezirk Rostock. (1), 19–34.
- RUDNICK, K. (1981) FELIX LOBECK – 90 Jahre. – Natur und Umwelt. Beiträge aus dem Bezirk Rostock. (2), 97–98.
- SPORMANN, K. (1907, 1909): Die im nordwestlichen Neuvorpommern bisher beobachteten Großschmetterlinge mit besonderer Berücksichtigung der näheren Umgebung Stralsunds. Teil I: Die Rhopaloceren und Heteroceren außer den Geometriden. Teil II: Die Geometriden und ein Nachtrag.

HELMUT PATZAK zum Gedenken

Mit tiefer Bestürzung mußten wir erfahren, daß unser Bundesfreund HELMUT PATZAK am 13. März 1988 den Folgen einer tückischen Krankheit erlag.

HELMUT PATZAK wurde am 6. September 1927 in der Familie eines Bankbeamten in Trautenau geboren. Zum Ende der Schulzeit wurde er noch in den letzten Tagen des Krieges eingezogen. 1946 begann er in Sangerhausen als Neulehrer zu arbeiten. Nach Beendigung eines Fernstudiums wurde er Oberstufenlehrer und zog 1948 nach Aschersleben, wo er bis zu



seinem Tode lebte und arbeitete. Nach 17jähriger Tätigkeit an der Oberschule wurde er Lehrer an der Volkshochschule für die Fächer Biologie und Russisch. Noch kurz vor seinem Tode konnte er für seine 40jährige Tätigkeit in der Volksbildung ausgezeichnet werden.

Sein Interesse an biologischen Dingen bestand seit seiner Kindheit. Intensiv mit Entomologie beschäftigt er sich aber erst nach 1950. Im Vordergrund stand zuerst die faunistische Bearbeitung der Makrolepidopteren des Harzvorlandes. Dabei hatte er Kontakte zu zahlreichen Gleichgesinnten. Sein spezielles Interesse galt den Geometriden, von denen er eine gute Sammlung zusammentrug, die er 1973 der Abteilung Taxonomie der Insekten des Institutes für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow verkaufte.

Als 1964 der Arbeitskreis Mikrolepidoptera des Kulturbundes im damaligen Deutschen Entomologischen Institut in Berlin-Friedrichshagen gegründet wurde, gehörte HELMUT PATZAK mit zu den Gründungsmitgliedern, da er begonnen hatte, sich diesem Teil der Lepidopteren zuzuwenden. Unterstützt durch die Lepidopterologen des Institutes begann er, sich mit der Familie Coleophoridae zu befassen. Das Ergebnis der intensiven Beschäftigung mit dieser Gruppe war die 1974 erschienene Bearbeitung der DDR-Fauna. Schnell fand er Kontakt zu Fachleuten des Auslandes, und er wurde schon bald einer der Kenner dieser Familie in Europa. Bedingt durch sein spezielles Interesse an biologisch interessanten Lepidopterenengruppen, widmete sich HELMUT PATZAK danach verstärkt auch den Gracillariinae, für die er 1986 die DDR-Fauna bearbeiten konnte. Leider war es ihm nicht mehr vergönnt, die Bearbeitung der Bucculatricidae zu beenden.

Seine hervorragende engagierte Mitarbeit im Rahmen des Kulturbundes der DDR wurde durch zahlreiche Auszeichnungen gewürdigt. Eine besondere und jederzeit verdiente Auszeichnung und Anerkennung seiner Leistungen auf dem Gebiet der Entomologie war die Verleihung der Leibniz-Medaille der Akademie der Wissenschaften im Jahre 1978 für seine Verdienste bei der Bearbeitung der DDR-Fauna.

Der Arbeitskreis Mikrolepidoptera verliert mit HELMUT PATZAK eines seiner wichtigsten Mitglieder. Alle werden seine wertvollen Ratschläge sowie seine uneigennützigte Hilfe bei der Determination „seiner“ Coleophoriden und Gracillariiden vermissen. Durch seine Beiträge zur DDR-Fauna hat er sich ein bleibendes Denkmal gesetzt. Seinem letzten Willen entsprechend, wird die Mikrolepidopterenammlung in die Abt. Taxonomie der Insekten des IPF Kleinmachnow kommen.

R. Gaedike

Liste der Veröffentlichungen

Bemerkenswerte Falter aus dem Gebiet um Aschersleben und dem angrenzenden Unterharz. – Mitteilungsbl. Insektenk. 1(1957)4, 126–129.

Pyrameis cardui L. am Licht. – Mitteilungsbl. Insektenk. 2(1958)4, 137.

Lepidopterologische Neufunde aus dem Harzvorland um Aschersleben. – Mitteilungsbl. Insektenk. 4(1960)2/3, 52–53.

Faunistische Notizen aus dem Osthartz und dem östlichen Harzvorland (Lep.). – Ent. Berichte 1963(1964)2, 140–141.

Bericht über den Lehrgang für junge Entomologen des Bezirkes Halle 1963. – Ent. Berichte 1964(1964)1, 63–64.

Zur Verbreitung einiger Mikrolepidopteren in Mitteldeutschland. – Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 12(1965)3/5, 379–381.

Faunistische Notizen aus dem Osthartz II. (Lep.). – Ent. Berichte 1965(1966)3, 47.

Coleophora rudella TOLL in Rumänien (Lep. Coleophoridae). – Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 14(1967)1/2, 109–110.

Seltene oder wenig bekannte Coleophoren (Lep. Coleophoridae). – Ent. Berichte 1967(1967)2, 125–129, 2 Taf.

Seltene oder wenig bekannte Coleophoren II. (Lep. Coleophoridae) (Fortsetzung und Schluß). – Ent. Berichte 1968(1968)1, 35–37.

Coleophora prunifoliae DOETS und *Coleophora varii* n. sp. (Lepidoptera, Coleophoridae). – Ent. Ber. 29(1969), 181–187, 13 Fig.

Über *Coleophora robustella* FUCHS, *ciconiella* H. S. und *silanella* H. S. (Lep., Coleophoridae). – Beitr. Ent. 19(1969)3/6, 475–482.

Beitrag zur Kenntnis der Coleophoriden Thüringens. Bemerkungen zum Verzeichnis der Thüringer Mikrolepidopteren von RAPP. – Abh. Ber. Naturk.-Mus. Gotha 1969(1969), 77–81.

Die Großschmetterlinge des nordöstlichen Harzvorlandes. – Abh. Ber. Naturk. Vorgesch. Magdeburg 11(1969)5, 179–218.

Zur Identität von *Coleophora prunifoliae* DOETS (Lepidoptera, Coleophoridae). – Ent. Berichte 33(1973), 38–39.

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Coleophoridae. – Beitr. Ent. 24(1974)5/8, 153–278, 363 Fig., 34 Farb-Abb.

Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 88. Beitrag Lepidoptera: Coleophoridae. – Beitr. Ent. 24(1974)5/8, 317–322.

Zur Identität der Arten um *Coleophora silanella* HERICH-SCHÄFFER, 1855 (Lepidoptera, Coleophoridae). – Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 23(1976)1/3, 157–164, 12 Fig.

Coleophoriden vom Kaukasus und aus Transkau-

kasien (Lepidoptera, Coleophoridae). – Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 24(1977)4/5, 277–281, 3 Fig.

Zwei für die DDR neue Coleophoriden (Lepidoptera – Coleophoridae). – Ent. Nachrichten 22(1978)2, 23–25.

Über den Bau der Coleophoriden-Säcke (Lepidoptera – Coleophoridae). – Ent. Berichte 1978(1978)1, 39–42, 11 Fig.

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera Nachträge II. Coleophoridae. – Ent. Berichte 1978(1978)3, 111–114.

BALDIZZONE, G., & H. PATZAK: *Coleophora granulata* ZELLER, 1849 und *Coleophora campestriphaga* nov. spec. – Dtsch. ent. Ztschr. N. F. 27(1980)4/5, 313 bis 316, 4 Fig., 2 Taf.

Ergänzungen und Berichtigungen zur Coleophoriden-Fauna der DDR (Lep., Coleophoridae). – Ent. Berichte 1980(1980)2, 87–90, 3 Fig.

Beitrag zur Lepidopterenfauna des Havelgebietes. – Hercynia N. F. 19(1982)2, 183–189.

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera, Nachträge IV, Coleophoridae. – Ent. Nachr. Ber. 27(1983)2, 71–73.

Coleophora expressella KLEMENSIEWICZ, neu für die Fauna der DDR (Lep., Coleophoridae). – Ent. Nachr. Ber. 27(1983)4, 175–176, 4 Fig.

BALDIZZONE, G., & H. PATZAK: *Coleophora pseudoditella* n. sp. – Riv. Piem. St. Nat. 4(1983), 77–84.

MAREK, J., & H. PATZAK: *Coleophora bucovinella* in der Tschechoslowakei und Bemerkungen zu ihrer Lebensweise (Lepidoptera, Coleophoridae). – Acta ent. bohemoslov. 81(1984)1, 54–56, 2 Fig., 2 Taf.

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Gracillariinae (Insecta). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden 13(1986)7, 123–171, 125 Fig.

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera Nachträge V, Coleophoridae. – Ent. Nachr. Ber. 30(1986)4, 173–174.

Ergänzungen und Berichtigungen zur Coleophoriden-Fauna der DDR, II (Lepidoptera, Coleophoridae). – Ent. Nachr. Ber. 31(1987)3, 123–124, 9 Fig.

UMSCHLAGBILDER

Titelfoto

Darstellung der Vogelspinne *Poecilotheria fasciata* (LATREILLE, 1804) in der 1. Lfg. von HAHNS „Monographie der Spinnen“ (1820)

3. Umschlagseite

Tafel mit den nach HAHNS Ansicht zwei *Ereusus*-Arten, 2. Lfg. der „Monographie der Spinnen“ (1821)

4. Umschlagseite

Nur ausnahmsweise bildete HAHN – wie hier bei *Titanoeca quadriguttata* (= *Theridion 4-guttatum*) – beide Geschlechter einer Art ab (8. Lfg. der „Monographie der Spinnen“, 1836)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Helmut Patzak zum Gedenken. 187-188](#)